

Little Canyon Bei Loch 4 im Mainzer Golfclub fühlt man sich wie in einem US-Naturpark. Ohne Cart wirds anstrengend!

MAINZER GOLFCLUB BUDENHEIM BEI MAINZ

Platzdaten 18 Loch, Par 72,

5589/4657 m **Charakteristik**

Backnine stark coupiert, enge Schluchten, Frontnine oft exponiert über den «Canyons», extrem spannend! **Kosten** Greenfee

Hochsaison € 70/85 **Das gewisse**

Etwas Nichtgolfende Begleitung kann ohne PR auf dem 6-Loch-Platz spielen (€ 15/20)

Auf Kurs mit hoher Promi-Dichte

Morgens mit **PIRMIN ZURBRIGGEN** auftreten, abends auf dem Schiff die Küche von **JOHANN LAFER** geniessen – die Excellence Golf Trophy macht Gourmets und Golffans glücklich.



Excellence Golf Trophy 2021

Schiff «Excellence Empress» | **Datum** 26. 9.–1. 10. 2021 |
Route Donau: Passau > Melk > Krems > Wien > Linz >
Passau | **Golfplätze** Lengenfeld Kamptal / Fontana Wien /
Bad Griesbach | **VIP-Begleitung** u. a. Claudio Zuccolini /
Rainer Maria Salzgeber / **PGA Pro** Andrea Mantoan
Informationen www.mittelthurgau.ch



GOLFCLUB JAKOBSBERG BOPARD AM RHEIN

Platzdaten 18 Loch, Par 72,
5950/5160 m **Charakteristik**
Auf Hochplateau über dem
Rhein im Loreleytal gelegen,
zwischen Wald und Weinbergen,
sanft gewellt **Kosten** Green-
fee Hochsaison € 75/75 **Das**
gewisse Etwas Die grossen,
oft stark onduierten Greens
sind eine Challenge!



Chefin am Tee Senior-Firmenchefin Nazly
Twerenbold schreitet zum Abschlag in
St. Leon-Rot. Derweil wartet die «Excellence
Queen» auf die Rückkehr der Golfenden.



Wegweisend

Der slowakische Kapitän Tomas Házucha (r.) überlässt den Steuersitz kurz Pirmin Zurbriggen. Birgit Steinegger traut der Sache nur halb, Rainer Maria Salzgeber (l.) und Andrea Mantoan zeigen vorsichtshalber die Richtung an.

TEXT **ISO NIEDERMANN**
FOTOS **HERBERT PIEL**

Wumms! Raus ist der Ball. Lang, gerade. Nazly Twerenbold – eine «Handicap-Schinderin»? Die Frau spielt doch eindeutig besser, als es ihr 22er-Handicap ausdrückt! Die Senior-Chefin des Aargauer Familienunternehmens, das seine luxuriöse «Excellence»-Flotte auf Flüssen quer durch Europa auf Reisen schickt, lacht: «Ich spiele zwar seit rund zehn Jahren Golf, aber halt nicht sehr oft. Wenn möglich, bin ich aber stets dabei an unseren Golf-Trophy-Reisen.» Dabei gehts der gebürtigen Ägypterin nicht zuerst um Birdies und Pokale. «Wir wählen für unsere Golf-Schiffsreisen die Plätze nach ihrer Einzigartigkeit aus. Es sind Anlagen, die man nicht jeden Tag bespielen kann. Ein Erlebnis, nur schon da zu sein. Und aufs Tee zu gehen, ohne sich um irgendetwas kümmern zu müssen, ist doch grossartig.» Gemeint sind exklusive Startzeiten und Flightzusammenstellung, Apéros, die Anreise vom Schiff auf die Anlagen oder der Transport der Bags. Nur den Ball muss man selber schlagen. Nazly Twerenbold gelingt's trefflich.

Was die Chefin schätzt, lieben auch die Gäste. Die Teilnehmenden an der Excellence Golf Trophy 2020 auf Rhein und Mosel spielen drei Runden auf drei sehr unterschiedlichen, aber allesamt erlesenen Courses. Am zweiten von sechs Reisetagen gibts schon mal ein wenig PGA-Feeling. Im

Golf Club St. Leon-Rot unweit von Heidelberg und Speyer hatte vor Jahren Tiger Woods seine ersten Auftritte auf europäischem Festland. Und auch ohne Zweimillionen-Antrittsgage fühlt man sich hier reich beschert: Der flache, aber sportlich umso herausforderndere St. Leon-Parcours von mehr als 6000 Metern Länge in bestechendem Pflegezustand macht das Spiel zum Vergnügen – trotz teils monströser Wasserhindernisse.

Ganz anders Mainz: Dort sind die 18 Spielbahnen in einem renaturierten ehemaligen Steinbruch am Stadtrand angelegt. Es ist, als würde man durch eine Canyon-Landschaft Nevadas golfen. Aber aufgepasst: Ob der spektakulären Szenerie, dem steten Auf und Ab und den oft engen Spielbahnen gerät die Konzentration leicht ins Wanken. Den einen oder anderen Vorratsball mehr auf die Runde mitzunehmen, ist nicht falsch.

Betörend schliesslich auch die Ausblicke vom Golfclub Jakobsberg auf das Rheintal und den Hunsrück. Im Stil des berühmten Robert Trent Jones wurde unweit der noch berühmteren Loreley ein Meisterschaftsparcours aufs Hochplateau über dem Rhein gelegt, der es in sich hat. So muss man schon mal – wie bei Loch sechs – mit dem Abschlag einen 130-Meter-Graben überwinden, um überhaupt das Green in Sichtweite zu bekommen.

Dieser Mix von verschiedenartigen Plätzen ist das eine. Die Chance, in einem Flight mit einem ►



Golf-Buddies

Salzgeber (l.) und Zurbriggen lernen von Pro Mantoan in Mainz. Vor Reiseabschluss verabschiedet sich Zurbriggen persönlich an jedem Gästetisch!



► Promi der gehobenen Klasse spielen zu können, das andere. Skistar Pirmin Zurbriggen, Kabarettistin Birgit Steinegger oder TV-Moderator Rainer Maria Salzgeber sind bei der Reise auf der komfortablen «Excellence Queen» dabei und scheuen den Publikumskontakt kein bisschen. Jeden Abend im Rahmen der exquisiten Dinners plaudert einer von ihnen aus dem Nähkästchen, Golferisches und weniger Golferisches. Olympiaheld Zurbriggen – heute selbst Hotelier – ist mit seiner Ehefrau Moni dabei und zeigt sich von seiner gesprächigsten und heitersten Seite. Birgit Steinegger outet sich als «Golf-freak» und erklärt Salzgebers ausgefallene Hosenmode kurzerhand für überflüssig, «jetzt, wo es im Fernsehen das Farbtestbild nicht mehr gibt». Excellence Golf Trophy in Kurzform heisst: tagsüber weiter, abends heiter.

Und man isst gerne Erlesenes. Wofür nebst der hochprofessionellen und stets freundlichen Küchen- und Servicecrew auch ein weiterer Gast zuständig ist. Der steirische TV-Küchenchef Johann Lafer schlägt als Nichtgolfer die Asse am Herd und verbaler Art. Oder wie es Birgit Steinegger sagt: «Während Corona hat in der Schweiz wochenlang der Koch gelafer. Zeit, dass jetzt der Lafer kocht.» Und wie der das tut! Nach jedem Gang tritt er aus der Bordküche vors Publikum und erklärt die Zubereitung von Argentinischen Garnelen, Rindsfilet mit Kürbispüree oder Basili-

kum-Sorbet. «Ich mache so was nur für Mittelthurgau Reisen, sonst nirgends», adelt der Starkoch die Reiseveranstalter. Nur auf Golf hat der Österreicher «noch immer nicht die geringste Lust». Egal, der mitgereiste Golfpro Andrea Mantoan, der den Gästen rund um die drei Turniere mit Rat und Tat und Engelsgeduld zur Seite steht, übernimmt kurz Lafers Part: Die Physik des Golfsports erklärt er mit Bratpfanne und Ei.

«Bei Golferinnen und Golfern spielt die Kulinarik eine speziell wichtige Rolle», weiss Nazly Twerenbold. Und auch dass Themenreisen generell helfen, «ein jüngeres Publikum für Kreuzfahrten zu begeistern». Es ist leicht nachvollziehbar. Und dürfte an der Excellence Golf Trophy 2021 (26. 9. bis 1. 10.) entlang der Donau nicht anders sein. ●

5 for the road

- **Anreise** Im Mittelthurgau-Königsklasse-Bus zur Ablegestelle. Da fängt der Komfort schon an.
- **Wohnen** Zweibett-Aussenkabinen, 13 bis 30 m². Man schwimmt gleichzeitig im Fluss und im Luxus.
- **Zu Tisch** Excellence-Restaurant: exzellent! Panorama-Lounge/Queen-Lounge, jeweils mit Bar.
- **Gesundheit** Höchste Sorgfalt! Elektronische Temperaturmessung stets bei Betreten des Schiffs.
- **Non-Golfer-Programm** Weintouren, Besichtigungen Speyer, Mainz, Rudesheim, Moselterrasse.

Infos: www.excellence.ch, Tel. 071 626 85 85

Excellence Golf Trophy 2022

Schiff «Excellence Countess» | **Datum** 23. 9.–28. 9. 2022 |
Route Rhein: Basel > Breisach > Kehl > Mannheim >
Schoenau > Basel | **Golfplätze** Breisach/Pfalz Neustadt
a. d. Weinstrasse / Bad Bellingen | **VIP-Begleitung**
u. a. Rainer Maria Salzgeber | **PGA Pro** Andrea Mantoan
Informationen www.mittelthurgau.ch



GOLF CLUB ST. LEON-ROT ST. LEON-ROT BEI SPEYER

Platzdaten 2 x 18 Loch,
St. Leon: 6178/5286 m, Par 72/
Rot: 6047/5329 m, Par 72 **Charak-**
teristik St. Leon: linksartiger
Course, flach, viel Wasser/
Rot: Parkland-Course, leicht wellig
Kosten Greenfee Hochsaison
€ 85/120 **Das gewisse Etwas**
Die riesige Indoor-Trainingshalle
allein ist den Besuch wert!



Humor ahoi! *Oben:* Elvira Iseli alias Birgit Steinegger findet das Publikum an Bord der «Excellence Queen» toll: «Keiner kann weg!»

Raumwunder *Rechts:* Starchef Johann Lafer (r.) lässt sich auch durch den beengten Arbeitsplatz in der Bordküche nicht beirren.

